



# St. Michaelskirche



## Vokabular

die Auffassung, -en	belief, understanding
der Betreuer, -	caretaker
der Gegner, -	opponent
der geistig Behinderte, -n (adj. Noun)	mentally handicapped
der Gottesdienst, -e	church service
die Kirchgemeinde, -n	congregation of a church
der Körperbehinderte, -n (adj. Noun)	physically handicapped
die Kritik	criticism
die Oppositionsbewegung, -en	political opposition movement
der Pastor, -en	pastor
die SED (die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands)	Socialist Unity Party of Germany
sich an-passen	to adapt, conform
sich äußern	to express an opinion
bereuen	to regret
dulden	to tolerate
basisbezogen	here: based on facts
das Gespräch ab-reißen lassen (lässt), ließ, hat abreißen lassen	to let the discussion wind down
zuständig sein (ist), war, ist gewesen	to be responsible

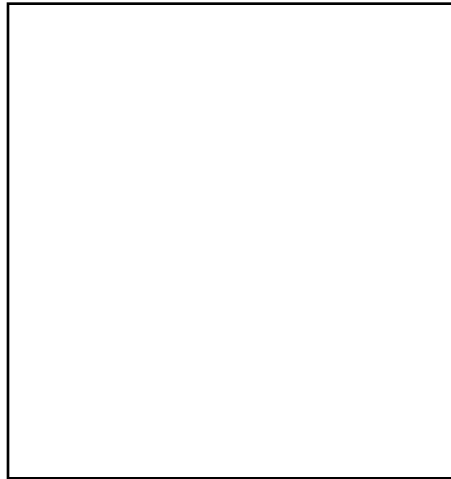
## Wichtige Themen

die Kirche in einem atheistisch geprägten Staat  
Geistig- und Körper Behinderte im diakonischen Werk

## 1. Die Kirche

### A. Beantworten Sie folgende Fragen.

1. Zeichnen Sie die St. Michaelskirche. Dann beschreiben Sie die Kirche und die Umgebung. Vergleichen Sie diese Kirche mit einer Kirche aus Ihrer Gegend.




---



---



---



---



---



---



---



---

2. Wo liegt die St. Michaelskirche? Beschreiben Sie die Gegend so genau, wie Sie können.

---



---

3. Was für eine Kirche ist es? \_\_\_\_\_
4. Wie heißt der Pastor? \_\_\_\_\_
5. Was ist seine Tätigkeit? \_\_\_\_\_
6. Wie viele Menschen wohnen in diesem Wohngebiet? \_\_\_\_\_ Menschen
7. Wie viele davon gehen in diese Kirche? \_\_\_\_\_ Menschen
8. Pastor Rabe nennt die Kirche deshalb eine \_\_\_\_\_ Kirche.

## 2. Die Kirche im sozialistischen Staat

### A. Richtig oder falsch? Was sagt Pastor Rabe? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

1. Es war nicht immer leicht, die Kirche in einer atheistisch geprägten Gesellschaft zu führen. R F

Korrektur: \_\_\_\_\_

2. Der Pastor hat früher geschwiegen und sich der Regierung angepasst. R F  
Korrektur: \_\_\_\_\_
3. Kritik wurde immer wahrheitsbezogen geäußert. R F  
Korrektur: \_\_\_\_\_
4. Die Oppositionsbewegung entwickelte sich zuerst in der Kirche. R F  
Korrektur: \_\_\_\_\_
5. Menschen mit gleichen politischen und religiösen Auffassungen kamen zum Gespräch in die Kirche. R F  
Korrektur: \_\_\_\_\_
6. Die staatlichen Organe stimmten solchen Gesprächen zu. R F  
Korrektur: \_\_\_\_\_
7. Auch Menschen im Staatsapparat haben versucht, die Diskussion in der Kirche weiterzuführen. R F  
Korrektur: \_\_\_\_\_
8. Alle Bürger sind für die Ereignisse in der DDR verantwortlich. R F  
Korrektur: \_\_\_\_\_

**B. Welche Rolle spielte die Kirche im sozialistischen Staat? Fassen Sie kurz zusammen. Brauchen Sie die Stichwörter dazu.**

1. Bis Ende der sechziger Jahre.  
**ein Gegner des Staates / schweigen / sich anpassen / keine oder wenig Kritik / atheistisch geprägt / kontrollieren / dulden**  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. Seit Mitte der siebziger Jahre.

**ein gewisses Maß an Autonomie / die Oppositionsbewegung / der Freiraum  
Aggressionen aussprechen / Frust loswerden / Kritik äußern**

---



---



---



---

### 3. Die Kirche nach der Wende

#### A. Was stimmt? Wählen Sie a., b. oder c.

1. Auch heute noch, nach der Wende, treffen sich Leute \_\_\_\_\_ in der Kirche.  
a. ganz selten                      b. nur zu Feiertagen                      c. regelmäßig
2. Pastor Rabe lud das Filmteam \_\_\_\_\_ ein.  
a. zu einer Demonstration                      b. zu einem Gottesdienst                      c. nicht
3. An diesem Nachmittag waren auch ältere Leute und \_\_\_\_\_ in der Kirche.  
a. Geistig- und Körper Behinderte  
b. Leute vom Staatsapparat  
c. Leute von der SED
4. Im Video zählt Pastor Rabe Geld. Woher hat er das Geld? Was schreibt er ins Buch? Warum? Was macht er mit dem Geld?

---



---

## 4. Geistig- und Körper Behinderte

### A. Beschreiben Sie Paul Teichert.

Paul \_\_\_\_\_

\_\_\_\_ Jahre alt

seit \_\_\_\_ Jahren

Er wohnt seit \_\_\_\_ Jahren in \_\_\_\_

Er ist gebürtiger \_\_\_\_\_

Er ist Kirchen\_\_\_\_

### B. Zum Diakonischen Werk. Kreuzen Sie alle Sätze an, die stimmen.

- In diesem Heim werden Geistig Behinderte/Körper Behinderte betreut.
- Das Heim besteht seit zwei Jahren.
- Es wohnen 26 Behinderte dort.
- Es gibt vier Gruppen: kleine Familien mit 6 Behinderten.
- In diesem Heim gibt es auch Blinde.

### C. Beantworten Sie folgende Fragen.

1. Beschreiben Sie Maria.

---

---

2. Was sagt Kai?

---

3. Paul Teichert ist \_\_\_\_\_.

a. Pastor

b. Kirchendiener

c. Kirchenältester

4. Er arbeitet im Diakonischen Werk als \_\_\_\_\_.
- a. Betreuer                      b. Kirchenältester                      c. Behinderter
5. Paul Teichert liebt seine Arbeit und er \_\_\_\_\_, dass er nicht früher angefangen hat.
- a. stellt sich vor                      b. ist glücklich                      c. bereut es
- Warum? \_\_\_\_\_

## 5. Zum Schluss

### A. Diskutieren Sie und vergleichen Sie.

1. Warum sind an diesem Tag fast nur ältere Leute in der Kirche?
2. Definieren Sie ein "zweites Zuhause" mit einem Partner aus Ihrer Klasse.
3. Wie werden Behinderte in diesem Film betreut?
4. Wie werden Behinderte in Ihrem Land betreut?



### Rollenspiel

Mittel Ihr Partner aus Ihrer Klasse ist "taub". Sie können sich nur schriftlich verständigen! Laden Sie Ihren Partner ein, ins Kino zu gehen. Entscheiden Sie zusammen, welchen Film Sie sehen wollen. Wann Sie gehen wollen. Wie Sie hinkommen werden. Vergessen Sie nicht: Sie dürfen nicht sprechen!




---



---



---



---



---



---



---



## Und noch was!

### 1. "Eine große Solidargemeinschaft" (Nordkurier, Juni 1991)

- a. Lesen Sie den Untertitel des Artikels. Was steht da, und was ist damit gemeint?

---

- b. Sehen Sie sich das Foto oben rechts an. Was ist die Funktion eines "Treppenkulis"?

---

- c. Folgende Werkstätten gibt es im Heim. Was macht man dort? Bestimmen Sie, was zusammengehört, und dann erklären Sie.

Töpferei	Stoffe
Gärtnerei	Keramik
Schuhmacherei	Möbel
Tischlerei	Pflanzen
Weberei	Schuhe

- d. Erinnern Sie sich noch an Kai im Video? Wo arbeitet er? \_\_\_\_\_

a. in der Töpferei      b. in der Schuhmacherei      c. in der Tischlerei

- e. Die Weberei und die Töpferei sind noch ein Luxus für die Werkstatt.

Warum? (Antwort unter dem Bild rechts unten)

1. Man kann nicht viel damit verdienen.
2. Töpfe zerbrechen leicht.
3. Es bringt nicht viel Kreativität.



## St. Michaelskirche ... 2002

1. Was macht Pastor Rabe heute?
  - a. Er ist seit mehreren Jahren Rentner.
  - b. B. Er ist in der Landeskirche tätig als Lehrer.
  - c. Er ist noch Pastor an der St. Michaelskirche.
  
2. Was ist das größte Problem für die Kirche heute. Was sagt Pastor Rabe?
  - a. Die Arbeit mit den älteren Leuten ist zu anstrengend.
  - b. Die Leute interessieren sich wenig für die Kirche.
  - c. Es gibt zu viele Familien und Kinder in der Kirche.
  
3. Herr Teichert ist seit drei Jahren Rentner. Was findet er besonders gut seit der Wende?
 

---
  
4. Ganz ohne Sorgen ist das Leben aber auch nicht. Was stört Herr Teichert?
 

---
  
5. Herr Teichert arbeitet noch im Behindertenheim „Waltin“. Wie hat sich die Situation für die Behinderten im Heim geändert seit der Wende?
 

---



---
  
6. Herr Teichert brachte Kai und Maria mit zum Interview. Wie geht es den beiden? Beschreiben Sie die Situation entweder von Kai oder von Maria.
 

---



---
  
7. Warum macht Herr Teichert diese Arbeit im Behindertenheim „Waltin“ immer noch, obwohl er Rentner ist?
 

---



---